

RW Rinteln verpasst den Oberliga-Aufstieg



Markus Brandt brachte RW Rinteln mit einem Dreisatzsieg 1:0 in Führung. Foto: ph

Tennis (seb). Aus der Traum vom Aufstieg in die Oberliga: Im Spitzenspiel der Herren-Landesliga unterlag RW Rinteln dem Tabellenführer und neuen Meister TC Lilienthal mit 2:4. Trotzdem ist Platz zwei für die Weserstädter ein toller Erfolg.

Die leider nur wenigen Zuschauer sahen Tennis der Spitzenklasse. Und die Rot-Weißen konnten den Spitzenreiter in der ersten Runde kräftig ärgern. Markus Brandt und Jörg Crombach erwischten einen Traumstart und konnten jeweils deutlich den ersten Satz gewinnen. Alles sah nach einer überraschenden 2:0-Führung des Außenseiters aus. Aber der TC Lilienthal schlug zurück. Dimitri Kostin machte gegen Brandt kaum noch Fehler, das Spiel war von der Taktik geprägt und beide Kontrahenten zeigten den Zuschauern lange Rückhand-Slice-Ballwechsel. Kostin glied aus, aber im dritten Satz erhöhte Brandt noch einmal den Druck und brachte die Rintelner mit 1:0 in Front. Crombach musste gegen Velewald ebenfalls den Satzausgleich schlucken und im dritten Durchgang gab es für den Lilienthaler kein Halten mehr, immer wieder schlug eine krachende Vorhand im Rintelner Feld ein. So hieß es nach den ersten beiden Matches 1:1-unentschieden.

Im Spitzeneinzel war der Rumäne Robert Hodel gegen Mauro Piras chancenlos. Piras überzeugte mit tollem Serve-and-Volley-Spiel, Hodel war sichtlich beeindruckt und fand kein geeignetes Mittel gegen den Angriffswirbel des Lilienthalers. Vor gut zwei Wochen hieß der Sieger bei den Landesmeisterschaften noch Hodel. Ein richtiges Marathon-Match lieferte wieder einmal Christoph Kalbe. 20, bis 30 Ballwechsel waren im Match gegen Jan Ingo Flege keine Seltenheit. Beide Spieler buddelten viele Bälle aus. Kalbe führte 6:5 im ersten Satz, aber das entscheidende Break gelang nicht. Im Tie-Break hatte Felge das nötige Quäntchen Glück auf seiner Seite und gewann den Satz. Die Moral bei Kalbe war gebrochen, Felge siegte und der Spitzenreiter hatte mit 3:1-Führung im Rücken die Meisterschaft bereits nach den Einzeln in der Tasche.

Die Kräfte zehrende Einzel – beide Durchgänge dauerten insgesamt fünf Stunden – hatten bei den Spielern ihre Spuren hinterlassen. Das Wetter war zudem auch nicht gerade Tennis freundlich, sodass beide Doppel geteilt wurden und der TC Lilienthal als 4:2-Sieger die Plätze an der Waldkaterallee verließ.

Die Ergebnisse: Robert Hodel – Mauro Piras 3:6/0:6, Markus Brandt – Dimitri Kostin 6:0/3:6/6:2, Christoph Kalbe – Jan Ingo Flege 6:7/2:6, Jörg Crombach – Patrick Velewald 6:1/2:6/1:6. Brandt/Kalbe – Piras/Kostin 0:6/0:6, Hodel/Crombach – Flege/Velewald 6:0/6:0.

Artikel vom 03.07.2011 - 17.26 Uhr